

VOR DEM TOTALEN BIOLOGISCHEN BANKROTT

Walter Schaubberger

Nach einem Vortrag vom 25.9.1971 in Neviges auf dem Parteitag der Freisozialen Union (FSU), bearbeitet von D. Neumann.

Wir stehen kurz vor dem totalen biologischen Bankrott der Zivilisation. Eine Lösung der Menschheitsproblematik hätte schon lange erarbeitet und durchgeführt werden können. Aber das bewußte feige Schweigen der Wissenden, das Verschweigen der Informationsmedien, hat es bis heute verhindert.

The biological collapse is in store for us. The problems of mankind could already have been solved. But action was handicapped by cowardly keeping silence of the informed scientists, of the information media.

1. Autorität: NATUR

Das Thema des Vortrages hat einen äußerst ernsten Hintergrund. Wir dürfen die Dinge unserer Umwelt nicht mehr beschönigen, sondern müssen unsere Situation klar erkennen und umreißen: Das Universum hat seine Gesetze. Die Verfassung dieses Universums heißt Freiheit und Ordnung. Dieses Universum, die Natur, ist ausgesprochen sozial und sie ist das Gefäß in dem wir leben. Auch ist unsere Welt kein Wartesaal für den Menschen, sie fordert vielmehr Verantwortung von uns. Die einzige Autorität, vor der ich mich verbeuge, ist die Meisterin, die Lehrerin NATUR. Wir müssen, ob wir wollen oder nicht, sie akzeptieren. Wir sind hier nicht die Herren!

Das Wort Natur wurde einst vor etwa 2500 Jahren von der ionischen Philosophie der Pythagoreer in einem großartigen Wurf interpretiert. Natur heißt: gezeugt werden - geboren werden - heranwachsen - heranreifen - ernten. Wenn sie glauben, daß dieses Universum eine Maschine ist, dann irren sie sich. Das Ereignis dieses Jahrhunderts ist das Ergebnis der Physiker und Mathematiker: Was wir Materie nennen, ist ohne transzendenten Aspekt nicht denkbar. Mithin ist der mechanische Materialismus als Philosophie über die Materie entkräftet. Das Universum kristallisiert sich als ein großer Gedanke heraus und nicht als Maschine. Der Baumeister dieser Welt, bezeichnen wir ihn in einer modernen Sprache als Chefkonstrukteur, hatte zuerst

die Idee. Und als die Idee da war, war die Welt, das Materielle noch nicht da; gleich einem Architekten, der die Idee eines Hauses im Kopf hat, und das Haus ist dann ja auch noch nicht vorhanden. Dem Plan des Chefkonstruktors nachfolgend kam die Wahl des Gesetzes, um die Welt werden zu lassen, kam das Universum. Seit Johannes KEPLER sollten wir eigentlich wissen, welche einfache Gesetzmäßigkeit der Chef als Rezept genommen hat. 1618 hat KEPLER sein Werk: Harmonices mundi - Der Zusammenklang der Welten - in Linz an der Donau veröffentlicht, mit dem Ergebnis der drei keplerschen Gesetze und: die Welt ist verkörperte Musik. Das Universum ist harmonikal strukturiert, sein Bildungsgesetz ist das Tongesetz.

Die Natur kennt nur das Individuum, das Einmalige. In unserem Land wohnen 70 Millionen Menschen. Einen Fleischberg von 70 Millionen Leibern sieht der Materialist. Doch er irrt - nicht durch eine Summe von Fleisch wird ein Volk charakterisiert, sondern durch eine Menge von Individuen. Es gibt viele Blätter, doch werden sich darunter keine zwei finden lassen, die sich absolut gleichen. Nach dem Tongesetz gestaltet die Natur aus der Einheit die Mannigfaltigkeit. Hinzu kommt, daß sie keine Wiederkehr des Gleichen kennt. Die Natur beinhaltet den Gedanken der Evolution, des ständigen Wandels und Anderswerden. Die Totalität der Individualität ist Naturgesetz.

## 2. Falsch programmiert

Wir haben begonnen, die Welt zu demontieren. Wir haben aus dieser Welt ein großes Geschäft gemacht. Die Luft, die Gewässer sind versaut, unser Planet ist ein dreckiger Müllleimer geworden. Wenn wir so weiter machen, dann glaube ich, wird die Natur ihre schönste Pflanze, den Menschen, verdorren lassen. Der Chefkonstrukteur wird sein Unternehmen nicht von seinen Geschöpfen zerstören lassen, das zeichnet sich bereits in großen Zügen am Menschen und seiner Umwelt ab. Unsere Schöpfung, die technischen Konstruktionen, fressen uns langsam auf, entziehen uns unsere Lebensgrundlagen. Die jetzt einsetzende Suche nach den Hauptschmutzfinken weist eindeutig auf die praktizierenden Naturwissenschaftler hin, sie sind die Programmisten für den Umweltschaden. Unsere Technik ist schlecht und falsch program-

miert. Sicher, es ist schön in einem Auto zu fahren, aber die Lösung ist schlecht, wir müssen bessere Dinge bringen. Wir brauchen wieder die große Partnerschaft: Mensch - Umwelt, Mensch - Universum, Mensch - Chef. Der Chefkonstrukteur ist der beste Techniker, der beste Energiechef, den wir bisher kennen. Sein Konzept kennt unsere Sorgen nicht. Seine Lösungen müssen wir zu erkennen suchen. Wir haben seine Dinge, z.B. die grüne Pflanze von der wir leben. Wie aber benehmen wir uns ihr gegenüber? Wir machen Zivilisationswüste. Wenn Morgen kein Grassalm mehr wächst, sind wir gewesen! Noch können wir großzügig vergewaltigen, die Natur demontieren und unsere Brieftaschen damit füllen. Wir treten mit Hilfe unserer Freiheit aus der Ordnung der Natur in die Unordnung, in die Verantwortungslosigkeit dem Leben gegenüber. Das ist Schizophrenie! Dafür wird uns die Rechnung vom Chef präsentiert.

### 3. Bis zum Jahre 2000

Gegenwärtig leben rund 3,5 Milliarden Bürger auf diesem Planeten. Nach den Perspektiven der UNO werden in 29 Jahren - im Jahre 2000 - 7 Milliarden Menschen da sein, die essen wollen. Doch heute, 1971, wird schon ein wesentlicher Teil der Bevölkerung nicht satt. Das technische Programm der Gegenwart läßt eine Lösung in 29 Jahren nicht erwarten. Wir steuern auf die absolute Mehrheit der Hungernden zu - und sie werden zu den Satten kommen.

Experten sagen, daß wir in den letzten 4000 Jahren eine Fläche von drei mal Europa, d.h. von der Größe Afrikas, zu einer unfruchtbaren Wüste gemacht haben. Wir haben 4000 Jahre demontiert. Der molekulare Sauerstoff, der ja von der Pflanze kommt, wird weniger. Dafür reichern wir die Luft mit Giftgasen an. Durch unsere Wüstenpraxis ist der Wasserhaushalt arg angeschlagen und die klimatischen Verhältnisse vollkommen in Unordnung geraten. Wir ernten immer häufiger stärkere Orkane.

Das Universum hat uns die Freiheit gegeben. Unser Chefkonstrukteur ist kein Diktator, er hat uns ein Gehirn gegeben. Wir können auf unseren eigenen Wunsch mit der Freiheit Schluß machen. Wollen wir aber das Jahr 2000, wollen wir das Morgen,

die Zukunft, so müssen wir unverzüglich von der Arbeit an der Zerstörung auf die Arbeit für das Leben umschwenken. Drei mal Europa muß in 29 Jahren begrünt, der Planet Erde zu einem Garten umgestaltet werden. Das hat seinen Sinn, weil damit neben Brot auch der Sauerstoff zum Atmen, sowie der Wasserhaushalt unserer Erde und das Klima wieder in Ordnung kommen. Die Militärbudgets aller Staaten reichen genau dafür aus. Werden die grauen gegen grüne Röcke ausgetauscht, ist auch das Menschenpotential für diese Arbeit freigesetzt. Nur eine grüne Front kann das Jahr 2000 erreichen.

#### 4. Die Krise der Uninformierten.

Unsere Technik, unsere Konstruktionen sind schlecht programmiert. Wir beherrschen nur die Feuer- und Explosionstechnik - die Wärmekraftmaschine, den Ottomotor. Sie verschlingen Natur und verbreiten Unrat und Tod. Unsere großen Physiker in Deutschland: PLANCK, EINSTEIN, SCHRÖDINGER, PAULI und HASENÖHRL haben am Beginn dieses Jahrhunderts wissenschaftlich klargestellt, daß das Universum, die Natur, nach einem völlig anderen Plan arbeitet, als wir bisher in der klassischen Physik es geglaubt haben. 1618 hat KEPLER schon auf das Universalprinzip hingewiesen. Doch bis 1971 wurden aus diesen Erkenntnissen keine Konsequenzen gezogen. Die Ergebnisse dieser Leute haben sich nicht vollständig herumgesprochen. Der Mensch blieb uninformiert. Die jungen Wissenschaftler haben nicht das Richtige von ihren Professoren erfahren und arbeiten nach überholten Dogmen. Diese Nichtinformation aber ist unsere heutige Krise. Wir arbeiten noch heute mit der Technik der klassischen Physik, und diese ist dem Prinzip der Natur entgegengesetzt, mithin ist sie falsch. Ihre Auswirkungen sind auf die Dauer tödlich, das ist exakt wissenschaftlich abgesichert. Wir haben viele Fehler begangen, sie sind aufgedeckt. Wenn wir das Jahr 2000 wollen, muß die Krise der Uninformierten überwunden, muß unverzüglich die Naturtechnik eingeführt werden.

#### 5. Die Biotechnik als Therapie

Schon 1933 rief Viktor SCHAUBERGER die Techniker auf: Ihr bewegt falsch! Seht euch den großen Prototypen Planetensystem an, dort läuft das Geschehen von Außen nach Innen ab, nicht

technisch zentrifugal sondern natürlich zentripetal. Ihr habt den Mut gehabt die Welt zu demontieren, es ist nun eure Pflicht, die Welt wieder in Ordnung zu bringen.

Die Diagnose ist gestellt, die Therapie muß folgen. Der Patient Umwelt ist krank. Eine Gruppe zur Förderung der Biotechnik hat sich zusammengefunden. Sie haben sich die Aufgabe gestellt eine Technik zu entwickeln, die nicht das Leben zerstört. Das Leben ist eine schöne Sache und damit es noch besser wird, brauchen wir vor allem Energie. Energie durch eine Biotechnik, die mit dem Leben gemeinsam läuft, es erhält und fördert. Die Biotechnik ist eine Naturtechnik, der Lehrmeisterin Natur abgelauscht und in richtiger Weise in unsere Belange übertragen.

#### 6. Heute herrscht Neandertaler-Technik

Was das für eine Technik ist braucht hier wohl nicht näher erläutert werden. Jeder kennt sie, die Keulenmethoden-Technik. Nur ein paar Hinweise: Bei Kain und Abel begann sie - heute sind diese Keulen enorm gut geworden. Sie begann auch beim Holzhacken - heute hat sich dieses Zerhacken zum höllisch gefährlichen Prozess in den Kernreaktoren gesteigert. Wir müssen erkennen und zugeben: wir sind heute noch keinen Deut vom Neandertaler abgerückt. Der Schlag auf die stolzgeschwellte Brust unserer Wissenschaft ob ihrer Leistung, wird durch den Erguß eines Meeres von Blut quittiert. Ja wir sind Keulenhelden, Totschlag und Zertrümmerung der Naturelemente beherrschen wir perfekt.

Wir aber haben uns entschlossen, das Leben zu fördern. Im Rahmen der Pythagoras-Kepler-Schule und der Förderung der Biotechnik werden die Grundzüge der kommenden Naturtechnik erarbeitet. Die Zielrichtung ist bekannt, Ansätze für die Verwirklichung sind da.

#### 7. Auf dem Wege Mensch zu werden

Das Leben ist aber nicht nur eine rein technische Einrichtung und auf den Einzelmenschen beschränkt. Daher müssen, aus der Problematik der Gegenwart gefolgert, in Kürze für das menschliche Leben auf dieser Welt vier Grundparagraphen Eingang und

Anwendung gefunden haben.

§1 Humanisierung des Menschen. 2500 Jahre alt ist dieses Programm der zwischenmenschlichen Beziehungen. Wir stellen fest, wir haben in diesem Programm noch nicht viel Positives getan. Die Keulenmethode und der Griff nach des Nachbarn Brieftasche grassieren unbeschränkt in unserer Gesellschaft.

§2 Humanisierung der Umwelt. Mensch und Umwelt, das ist die große Partnerschaft, die ökologische Ehe, die lebensnotwendige Einheit. Der Partner Mensch aber benimmt sich seiner Partnerin Natur gegenüber saumäßig, so als ob sie eine Hure wäre.

§3 Humanisierung der Technik. Wir dürfen morgen nur eine Technik zulassen, die die Natur nicht stört, sie nicht schmutzig macht, die dem Leben nicht schadet. Jedes technische Ding, das verkauft werden soll, muß beinhart den Beweis erbringen, daß es mit seiner Umwelt harmonisiert.

§4 Humanisierung des Geldes. Wir müssen das großartige Instrument Geld vermenschlichen, ihm seine Vormachtstellung nehmen im Sinne Silvio GESELLs 1).

Wenn sie sich einbilden, Mensch zu sein, dann haben sie die vier Paragraphen nicht verstanden. Den Begriff Mensch haben wir etwas zu früh für uns in Anspruch genommen. Wir sind noch lange keine fertige Menschen - wir sind noch im Embryonalstadium - wir sind erst auf dem Wege, Menschen zu werden.

8. Die Welt ist nicht-euklidisch konstruiert

Herr EUKLID ist unvollständig interpretiert worden. Man hat die transzendenten Aspekte seiner Elemente unterschlagen. Herr NEWTON wurde durch diese Unvollständigkeit und dadurch, daß er KEPLER nicht verstanden hat, zum Vater des mechanischen Materialismus. Die nach dem euklidischen Programm konstruierte Technik mußte notwendigerweise zu der heutigen Misere führen, da der Chefkonstrukteur dieser Welt sich einer nicht-euklidischen Natur bediente. Unsere Schöpfung, die Technik, läuft den nicht-euklidischen Naturgesetzen zuwider, so daß es zu einem Gegeneinander und nicht Miteinander kommt - wir sind dabei, wie sich schon deutlich zeigt, die Unterlegenen. Wie haben nach dem anderen Chef geschickt, der da sagt: laßt uns das Leben demontieren. Wir haben uns geozentrische Systeme

gemacht, wir wollten der Nabel der Welt sein. Wir können so weitermachen, wir haben die Freiheit dazu. Doch die Folgen werden wir nicht überleben. Der große Chefkonstrukteur kann sicher auf uns verzichten. Wir sind bestimmt nicht der Drehpunkt der Welt.

1789 hat GAUSS entschieden, daß man von EUKLID Abschied nehmen muß, von der Geraden, vom Kreis und vom Punkt. Er hat die nicht-euklidische Mathematik auf den Tisch gelegt. Wir wissen heute, in einer nicht-euklidischen Welt kann nur mit einer nicht-euklidischen Technik dem totalen biologischen Bankrott entgangen werden.

#### 9. Das grausamste Energiekonzept

Seit der Neandertalerzeit ist uns nichts anderes eingefallen als die Keulentechnik. Mit der Kernspaltung haben wir den Höhepunkt erreicht. Wissenschaftlich physikalisch mathematisch ist exakt erwiesen, daß dieses grausamste Energiekonzept ein Verbrechen wider das Leben ist. Die wunderbar eingespeicherte Energie in der manifestation des Atoms ist großartig. Im fast Nichts sind 99,6% der Energie konserviert, in der Materie, die wir den Atomkern nennen. In einem Durchmesser von 1 Billionstel cm ist eine Welt organisiert von ungeheurer Dynamik. Wir aber gehen heran und zerbrechen diese Konserve mit roher Gewalt. Ein lächerlicher Wert von 0,1% der eingespeicherten Energiewirkung wird durch diese Handlung freigesetzt, gleichzeitig aber ernten wir tödlich strahlende Spaltprodukte - für eine strahlende Zukunft. Wir brauchen Energie, zweifelsohne. Die hier eingeschlagene Lösung ist aber falsch programmiert. Schauen wir unser Planetensystem an, die Sonne, die Pflanze. Ihren Energiebedarf deckt die Natur nicht durch Kernspaltung, sondern durch Kernfusion. Seit Urzeiten wird hier fusioniert und dadurch aufbauende Energie frei.

- 1) Silvio GESELL, geb. 17.3.1862 in St. Vith, gest. 11.3.1930 in Oranienburg-Eden, Kaufmann in Deutschland und Argentinien, Verfasser vieler wirtschaftlicher Schriften, Hauptwerk: Die natürliche Wirtschaftsordnung durch Freiland und Freigeld, Berlin 1916, sein Hauptanliegen: Volksaufklärung über wirtschaftliche Zusammenhänge, Überwindung des Kapitalismus, sein Gedankengut wird heute von der Freisozialen Union vertreten.

#### 10. Das Energiekonzept des Lebens

Wir kennen heute unser Ziel zur Lösung des Energieproblems. Mathematisch-physikalisch ist das Programm fertig, die ersten experimentellen Ergebnisse liegen vor. Kernfusion, die praktizierbare, steuerbare Kernfusion, liefert Energie in unbegrenzten Mengen. Kernfusion heißt ja nichts anderes, als aus einem System 1. Ordnung ein System 2. Ordnung, somit höherer Ordnung zu machen. Das ist ein Grundvorgang im Naturgeschehen. Ein Prinzip des Lebens, das Naturenergiekonzept. Spätestens in 10 Jahren könnte unser Energieproblem in Form der Kernfusion gelöst sein. Wohlbemerkt könnte!

#### 11. Schweigen, die moderne Inquisition

Es gibt einige wenige Menschen, die viel Kapital in die euklidische Technik gepumpt haben. Sie haben Macht- und Schlüsselpositionen in unserem Gesellschaftssystem eingenommen. Sie wollen verkaufen, auch heiße Reaktoren. Sie steuern die öffentlichen Gelder - unsere Steuern - weitgehend nach ihrem Belieben. Drüben im Osten sieht es nicht anders aus. Vom Volk wird das Wissen über die Möglichkeit einer besseren Lebensgestaltung auf unserem Planeten ferngehalten. In die Entwicklung der Kernspaltung sind Unsummen gesteckt worden, auch in Deutschland, für die Erforschung der Kernfusion ist fast nichts übrig geblieben. Heute hat man weltweit soviel Spaltmaterial hergestellt, daß momentan jeder Mensch mit 1000 kg Sprengstoff beglückt werden kann. 20 g würden für seine Auslöschung genügen - aber 1000 kg, das ist doch ein Geschäft! Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sind in unerhört gefährlicher Weise miteinander verquickt - verschworen gegen die Masse der Menschen, welche noch obendrein die ganze Gemeinheit gegen sie finanziert.

Zur Zeit KEPLERs gab es die Inquisition. Heute gibt es das Schweigen. Trotz hoher Informationsmöglichkeit wird Tod gesät durch bewußtes Schweigen. Die Information für ein Leben in Glück und Frieden ist da, hätte schon sehr lange da sein können. Aber es wird geschwiegen. Der Mann auf der Straße soll zahlen, muß dafür dumm bleiben und muß dumm sterben. Das ist grausam - menschenunwürdig. Die tödliche Front des Verschweigens muß durchbrochen werden. Unsere Freiheit der Demokratie, der Presse, des Rundfunks, des Fernsehens ist keine Freiheit!